

GANZ-Projekt „Kinderseelen heilen ohne Worte“

Neu-Anspach – Das Zentrum GANZ unterstützt seit mehr als 25 Jahren Familien in der Stadt mit ambulanter Hilfe und erschließt nach eigener Aussage immer wieder Finanzierungsmöglichkeiten, um mit der Durchführung von Projekten Menschen zu helfen. Jetzt möchten die Mitarbeiter auch einen Anteil an Hilfe für geflüchtete Familien aus der Ukraine leisten und haben ein Projekt für geflüchtete Kinder organisiert. Mit einer Förderung des

Deutschen Kinderhilfswerks können, zusammen mit der Initiative „Tierbrücke“ in Weilrod, Ferienspiele mit Therapie-Tieren für zwei Gruppen angeboten werden.

„Die Erfahrungen von kriegsbedingter Gewalt sowie die Fluchterfahrungen selbst haben oft schwerwiegende und traumatische Auswirkungen auf die Psyche geflüchteter Kinder und Jugendlichen“, heißt es in einer Pressemitteilung von GANZ. Das neue Projekt, das unter

dem Motto „Kinderseelen heilen ohne Worte“ stehe, wolle niedrigschwellig psychosoziale Unterstützung bieten und den Mädchen und Jungen ermöglichen, Lebensfreude durch Begegnungen mit Tieren zu erfahren.

Ferienspiele mit Welcome-Klasse

Zwei einwöchige Ferienspiele werden in den ersten beiden Ferienwochen mit den Kindern des Welcome-Treffs in

der Bahnhofstraße Neu-Anspach und der Welcome-Klasse der Grundschule am Sommerberg in Riedelbach stattfinden. Dabei können jeweils fünf Kinder eine Woche lang von montags bis freitags je drei Stunden teilnehmen.

Die Tiere der Heilerziehungspflegerinnen Elisabeth und Johanna Zickmann sind Ponys, Esel, Schafe, Ziegen, Kaninchen und ein Hund. Diese agieren seit vielen Jahren vorwiegend therapeutisch begleitend und sind

laut GANZ „hervorragende Partner in schwierigen Lebensphasen“. Sie seien in der Lage, sich individuell auf den Nachwuchs einzulassen. „Die Begegnung mit ihnen kann je nach individuellen Vorlieben und Neigungen ganz unterschiedlich erfolgen und bietet Raum für heilsame Interaktion.“

In der Mensch-Tier-Kommunikation würden Mimik, Gestik, die Sprache der Augen und der Berührungen genutzt. „Im Umgang mit Tie-

ren erleben die Kinder Zuneigung, Zärtlichkeit, Wärme und finden Ruhe.“

Nach dem Ende der Ferien soll dieses Projekt möglichst weiter fortgeführt werden, eine Anschluss-Finanzierung hat der Vorstand des Familienzentrums schon ins Auge gefasst. „Unter Umständen können die Tier-Begegnungen dann zusammen mit einigen Klassenkameraden stattfinden, um spielerisch die Integration zu erleichtern.“

red

Seele und Tiere streicheln

Familienzentrum und Tierbrücke richten Ferienspiele für ukrainische Kinder aus



Bei geführten Treckingtouren durch das schöne Weital und die Wälder vergessen die Kinder auf dem Rücken der Fellnasen für einen Moment die Schrecken des Krieges und der Flucht. So kann man auf dem Rücken von Morgain und Martha die Seele baumeln lassen.

Fotos: Die Tierbrücke

Neu-Anspach (red). Das Familienzentrum GANZ e.V. hat mit der Hilfe von Fördergeldern des Deutschen Kinderhilfswerks ukrainischen Flüchtlingskindern die Möglichkeit gegeben, einmal ihre Sorgen für kurze Zeit zu vergessen. In Zusammenarbeit mit der Tierbrücke Weiltrod konnten in der ersten und zweiten Ferienwoche insgesamt 13 Kinder

Esel streicheln und reiten, Pferde schmuse, Häschen kuscheln, Enten mit ihren Küken beobachten, mit Schafen und Ziegen spielen.

Die Heil-Erziehungspflegerin Elisabeth Zickmann hat zusammen mit Ihrer Nichte Johanna Zickmann den Kindern dieses heilsame Erlebnis ermöglicht. Unterstützt wurden sie zusätzlich von Leonie Haselbacher. Die Therapie-Tiere der Tierbrücke, die für diese Einsätze bestens geeignet sind und mit ihrem ruhigen Wesen auf die Kinder zugehen, brauchen keine Worte und haben keine Sprachbarriere. Sie möchten und geben einfach Zuneigung.

Ohne Berührungängste streicheln und büsten die Kinder sofort bei Eseln und Pferden drauflos. Bei geführten Treckingtouren durch das schöne Weital und die Wälder vergessen die Kinder auf dem Rücken der Fellnasen für einen Moment die Schrecken des Krieges und der Flucht. Die erste Gruppe wurde durch Kinder des Welcome-

Center im alten Rathaus Neu-Anspach beschickt, die Kinder in der zweiten Woche kamen zum Teil aus der Insel-Klasse der Grundschule am Sommerberg in Riedelbach und zum Teil erneut aus dem Welcome-Center Neu-Anspach.

Die teilnehmenden Kinder wurden morgens durch das Vorstandsmitglied des Familienzentrums Nicole Ingrisch an das Gelände der Tierbrücke nahe der Landsteiner Mühle gebracht und für einen Snack zwischendurch mit Obst, Gemüse, Kuchen und Brezeln bestens versorgt. Für den ersten Kontakt der Kinder mit den Tieren und den Mitarbeitern der Tierbrücke stand ein Dolmetscher zur Verfügung, der aber schon schnell nicht mehr gebraucht wurde, denn die Kinder und Tiere verstanden sich sofort über die Herzens.

Um die Möglichkeit einer Weiterführung dieses wunderbaren Projektes zu bekommen, hat sich das Familienzentrum GANZ e.V. um weitere Fördergelder bemüht und



Zusammen mit den Damen der Tierbrücke bereiten die Kinder die Tiere für das Tagesprogramm vor.

über die Diakonie zur Verfügung gestellt bekommen. Dabei ist dann die Gruppe der teilnehmenden Kinder nicht auf geflüchtete Kinder aus der Ukraine beschränkt sondern soll vielmehr geöffnet werden, um die Integration der Kinder zu unterstützen. Wie schön, dass die wertvolle Kooperation zwischen dem Familien-



Esel Alfred und die Kinder bedanken sich beim Deutschen Kinderhilfswerk für die Förderung der Ferienspiele.

trum GANZ e.V. und der Tierbrücke weitergehen kann! Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Familienzentrum GANZ e.V.
Kurt-Schumacher-Straße 19
61267 Neu-Anspach
www.familienzentrum-ganz-ev.de
Telefon: 0 60 81-96 24 52
Mail: ganz-ev@t-online.de